

# Die DVD im Überblick

Die DVD begleitet ein Heft voller Tipps und Tricks. Dabei geht es nicht nur um das Wissen, wie man ein Linux-System und seinen Desktop perfekt an die eigenen Bedürfnisse im Alltag anpasst, sondern auch um Hilfe bei kleinen und großen IT-Notfällen.



## VON DAVID WOLSKI

Wo steht Linux auf dem Desktop? Geht man nach den Markterhebungen verschiedener Onlinedienste, so ist Linux nun zwischen vier und fünf Prozent Marktanteil angekommen. Fünf Prozent zählt die Spiele-schmiede von Valve auf seiner Spieleplatt-form Steam, auf welcher sich unterschied-liche unterstützte Betriebssysteme mit dem Steam-Client anmelden. Die Spieleentwick-ler von Valve erkannten schon früh das Po-tenzial von Linux als Desktop und unter-stützen das freie Betriebssystem, bezie-hungsweise seine Distributionen Debian und Ubuntu, bereits seit 2013 offiziell. Auch

die hauseigene Spielekonsole, das Steam Deck, setzt voll auf Linux, um aus der vor-handenen Hardware die maximale Lei-stung herauszuholen. Nach eigenen Anga-ben sind bei Valve mittlerweile über hun-dert hauptberufliche Entwickler im Har-dware-, Software- und Treiberbereich mit Linux-Gaming beschäftigt. Und nicht nur direkt mit dem Steam Deck. Valve investiert auch in die allgemeine 3D-Renderbiblio-thek Mesa, die die Grundlage vieler Linux-Desktops ist.

### Über die Fünf-Prozent-Hürde

Diese Entwicklung ist überraschend, denn ursprünglich trat Linux vor über 30 Jahren

als moderner und freier Ersatz für Unix auf Servern an, setzte dann einen ungebremsten Siegeszug auf Embedded-Geräten wie Routern und schließlich auf Mobilgeräten in Form von Android fort. Und dennoch ist es nun ausgerechnet das Thema Gaming, das Linux auf dem Desktop den bislang größten Erfolg beschert. Denn hier legen die Anwender viel Wert auf das Betriebssystem und auf die gebotene Leistung auf der verfügbaren Hardware.

Die etwa fünf Prozent Anteil für Linux auf Desktopsystemen stehen immer noch in einer enormen Diskrepanz zur Verbreitung auf Servern. Woran liegt es? Sicher nicht an einer mangelnden Auswahl. Denn es gibt

## 33 HANDBÜCHER: DAS FREIE BÜCHERREGAL



Auf der DVD dieser Ausgabe gibt es wieder 33 relevante Handbücher sowie Grundlagenwerke zu Linux und Open Source, die aktuell auf der DVD zusammengestellt wurden. Das digitale Bücherregal umfasst PDFs, die unter einer freien Lizenz stehen, auf der DVD im Unterverzeichnis „Bibliothek“ und deckt ganz unterschiedliche Bereiche wie die Netzwerk- und Serveradministration sowie die Softwareentwicklung ab. Es ist hier für jeden Wissensstand und für jedes populäre Anwendungsgebiet rund um Linux etwas dabei. Mehr als die Hälfte der PDFs ist deutschsprachig, die andere ist englischsprachig. Deutlich angewachsen ist in den letzten Jahren die Dokumentation zu Libre Office, die wir in einer einzigen Datei mit dem Namen „Libre\_Office\_Sammlung.pdf“ zusammengefasst haben.

nux-Desktop, die nach frischem, praxiserprobtem Wissen verlangt. Die Artikel im Heft liefern Know-how zur Einrichtung von Linux auf Arbeitsrechnern und auf Servern, wobei sich vieles auch auf den Raspberry Pi übertragen lässt, auf dem ebenfalls standardmäßig ein ausgewachsenes Linux-System läuft. In der offiziellen Distribution Raspberry-Pi-OS ist Wayland übrigens schon enthalten, da dieses gerade auf schmaler Hardware nun die beste Leistung verspricht. ■

## AUF DVD

### Distributionen

#### Linux Mint 22 (64 Bit)

Die neue Version des einsteigerfreundlichen Desktopsystems basiert auf Ubuntu 24.04

#### KDE Neon User Edition 2024 (64 Bit)

Kombiniert ebenfalls ein Ubuntu 24.06 als Unterbau mit dem neuen KDE Plasma 6.2

#### MX Workbench 23.4 (64 Bit)

Dieses Debian-System ist als Livesystem konzipiert und liefert einen gut gefüllten Werkzeugkasten

#### Gparted Live 1.6 (64 Bit)

Den mächtigen Partitionierer Gparted bringt dieses Livesystem in seiner neuesten Version

### Extras und Tools

Super Grub Disk, Memtest, HDT, Netboot.xyz, Shred-OS und der Plop Bootmanager booten von DVD

### Software und Shell-Scripts

Die Scripts aus der LinuxWelt-Redaktion, die Artikel im Heft erwähnen, sind mit auf dieser DVD

### Das LinuxWelt-Bücherregal

Für diese Ausgabe haben wir 33 freie Handbücher zu Linux, Open Source und Libre Office zusammengestellt

### LinuxWelt Digital XXL 1/25

Ein E-Book mit einer aktuellen Zusammenstellung von Artikeln aus der LinuxWelt auf 363 Seiten

eine überwältigend große Vielfalt an Distributionen und Desktopumgebungen. Doch Laptops oder Büro-PCs mit vorinstalliertem Linux-System sind immer noch eine Ausnahme – meist ist Microsoft Windows auf den typischen Komplett-PCs und Notebooks seitens der Hersteller vorinstalliert.

### Der Linux-Desktop im Wandel

Und so obliegt es dem Interesse und dem Durchhaltevermögen der Anwender selbst, Linux auf eigene Faust auf den Geräten zu installieren und einzurichten. Dabei passt nicht jeder Desktop in jedes Umfeld, zu jedem Wissensstand und zu allen Geschmäckern. Und Linux macht es Anwendern an dieser Stelle nicht immer leicht: Auf dem

Desktop ist absehbar, dass sich das X11-Protokoll und Xorg verabschieden und Platz für Wayland machen. Die ersten Linux-Distributionen wollen zumindest für GNOME und KDE Plasma, das in diesem Jahr in Ausgabe 6 erschien, kein Xorg mehr mitliefern. Das wird auch die alternativen Desktops wie XFCE, LXQT, Mate und Cinnamon dazu drängen, ebenfalls zu Wayland zu wechseln.

Erste Ansätze dazu sind auch in Linux Mint 22 schon zu sehen, das diesmal auf der Heft-DVD ist: Die Entwickler von Cinnamon experimentieren bereits mit Wayland, das im Zuge der Versionsnummer 22.x auch in Mint zum Standard werden soll. Es gibt also wieder eine Umwälzung auf dem Li-

## DAS E-BOOK: BLICK IN DIE LINUXWELT

Viel hilft viel – deshalb finden Sie auf der Heft-DVD ein umfangreiches E-Book, das die wichtigsten Grundlagenartikel aus den regulären Ausgaben der LinuxWelt in einer PDF-Datei bündelt. Fehlt Ihnen noch Hintergrundwissen, können Sie hier Grundlagen nachlesen, etwa welche Linux-Distributionen tonangebend sind, wie Sie mit der Kommandozeile arbeiten, Serversysteme aufbauen, wie Sie Hardwareprobleme systematisch lösen und vieles mehr. Das wieder umfangreiche E-Book zur Ausgabe 1/2025 präsentiert unter anderem in der Rubrik „Distributionen“ viel zu Linux Mint 22, stellt clevere Livesysteme wie Kanotix vor, das nun 2024 als Nachfolger zu Knoppix gelten kann. Zur Netzwerkkonfiguration unter Ubuntu zeigt ein Beitrag zu Netplan.io, was bei dieser Distribution nun zu beachten ist, denn die (manuelle) Konfiguration erfolgt hier mittels YAML-Dateien. Das PDF-Dokument lässt sich unter Linux, Windows und Mac-OS X lesen; alles, was Sie brauchen, ist ein PDF-Reader wie Evince (GNOME), Okular (KDE) oder Firefox.

